

Mein Heidelberg

Gedicht von
Hermann Erler.

LIED
für eine Singstimme mit Klavier

von
ERIK MEYER-HELMUND

A dur. F dur ——— Pr. 1½ M. n.

Eigentum der Verleger für alle Länder.
Aufführungsrecht vorbehalten.

Berlin Verlag von Ries & Erler
Königl. Sächs. Hof-



R. E.

Mein Heidelberg.

Mein Heidelberg, Stadt ohnegleichen,
wie werden Herz und Seele weit,
gedenk' ich meiner Jugendsonne,
dein, deutsche Burschenherrlichkeit.
Wo stolz die Schläger Zwiesprach halten,
daß Funken sprüh'n mit rotem Schein:
Mein Heidelberg, dich will ich preisen,
und du nur, du nur sollst es sein!

Mein Heidelberg, Stadt ohnegleichen,
so stolz zum Schloßberg aufgebaut,
die deutsche Poesie umkränzt dich,
rühmt dich mit tausend Zungen laut.
Ach, über allen Zauber Liebe
nimmst du für dich die Seele mein:
Mein Heidelberg, dich will ich preisen,
und du nur, du nur sollst es sein!

Mein Heidelberg, Stadt ohnegleichen,
am Neckar und auf Bergesgrün
sieht man die allerschönsten Frauen
als Schmuck des Lenzes fröhlich ziehn.
Auf, laßt die Römer lustig klingen,
zum Rand gefüllt mit Neckarwein:
Mein Heidelberg, dich will ich preisen,
und du nur, du nur sollst es sein!

Hermann Erler.

Mein Heidelberg.

Dichtung von Hermann Erler.

Musik von Erik Meyer-Helmund.

Nicht schnell, mit Wärme.

Gesang.

Klavier.

zurückhalten

♩

♩

a tempo

Mein

Hei -

- del - berg,

Stadt

oh -

ne -

-

glei - - chen,

wie

wer - den

Herz

und

See -

- le

weit, ge - denk' ich mei - ner Ju - gend - son - ne, dein —

sehr ruhig — deut - sche Bur - schen - herr - lich - keit. *a tempo* Wo

stolz die Schlä - ger Zwie - sprach hal - - ten, daß

langsam Fun - ken sprüh'n mit ro - tem Schein: Mein

Hei - del-berg, dich will ich prei - - sen__ du hel - ler Son - nen -

schein__ und du nur, du nur sollst es sein, und rit. - - -

du nur, du nur sollst es sein! Mein Hei - del-berg, Stadt oh - ne - a tempo

glei - - chen, so stolz zum Schloß - berg auf - ge-baut, die p ausdrucksvoll

deut - sche Po - e - sie um - kränzt dich,

dolce

rühmt dich mit tau - send Zun - gen laut. Ach, ü - ber al - len Zau - ber

mf

Lie - be nimmst du für dich die See - le mein! Mein

rit.

verträumt
p

Hei - del - berg! Mein sehr zurückhaltend -

p *pp*

Langsamer.

Hei - del-berg! Mein Hei - del-berg, Stadt oh - ne - glei - chen, am

- - - a tempo

Ne - ckar und auf Ber - gesgrün, sieht man die al - ler - schön - sten

Frau - - - en als Schmuck des Len - zes fröh - lich

Lebhaft und energisch.

ziehn. Auf, laßt die Rö - mer lu - stig

rit. - - - - - langsamer

klin - gen, zum Rand ge-füllt mit Ne-ckar - wein: Mein

rit.

Hei - del-berg, dich will ich prei - sen — du hel - ler Son - nen-

schein — und du nur, du nur sollst es sein, und

rit.

rit.

du nur, du nur sollst es sein!

langsamer